

Kleintheater, Luzern

Es darf wieder gelacht werden

Zum 15. Mal geht die Comedy-Woche «Lozärn lacht» über die Bühne. Zum Jubiläum gibts eine besondere Überraschung.

Fünf Comedians und eine Talentschau stehen in diesem Jahr im Luzerner Kleintheater auf dem Programm, das auf bekannte und bewährte Kräfte setzt.

Veris Rückblick

Die Überraschung gibts gleich zum Auftakt (Montag, 3. November). Speziell zum 15-Jahr-Jubiläum hat sich der preisgekrönte Kabarettist und Bühnen-Abwart **Veri** etwas Spezielles einfallen lassen: einen «Rück-Blick» über 15 Jahre «Lozärn lacht». Mit dem Finger des Kabarettisten zeigt er auch dorthin, wo man lieber nicht mehr hinschauen würde. Er stochert in Sachen herum, die wir vielleicht schon wieder vergessen haben oder vergessen wollten oder besser vergessen sollten.

Am Dienstag folgen die **«Wilden Weiber»** mit einer geballten Ladung «Women-Power».



Mit neuem Programm unterwegs: Sergio Sardella.

PD

Seit vielen Jahren Gast bei «Lozärn lacht», beehrt der Comedy-Zauberer, Geschichtenerzähler und charmante Moderator **Ingo Oschmann** aus Bielefeld die Jubiläumsausgabe als Astronaut des «ALLtäglichen». Sein neues Soloprogramm präsentiert **Sergio Sardella**, der Agglo-Comedian aus Emmenbronn, am Donnerstag im Kleintheater. Sinnigerweise heisst sein drittes Programm «Secondo».

Bei ihrem ersten Schweiz-Auftritt 2006 war **Martina Schwarzmann** noch ein Geheimtipp. Heute zählt sie zu den renommiertesten Kabarettistinnen im deutschsprachigen Raum. Am Freitag tritt sie in Luzern mit ihrem neuen Programm «Gscheid greid» auf.

Den Abschluss der Luzerner Lachwoche ist den Newcomer vorbehalten. Unter dem Label **«Young Swiss Comedy»** bietet die Show am Samstag eine Blütenlese der Schweizer Comedy-Talente. *bec*

■ Ab Mo, 3. Nov., bis Sa, 8. Nov., 20.00 Kleintheater, Bundesplatz 14. Luzern. VV: 041 210 33 50, www.kleintheater.ch

Theaterpavillon, Luzern

Stoff für Lebensträume

Sie hat in Luzern das Diplom als Primarlehrerin erworben, doch statt in die Klassenzimmer zog es die Luzernerin **Selina Senti** auf die Bühne und die Strasse. Nach Clown- und Schauspielschule in Mainz zog sie nach Berlin, wo sie heute lebt und arbeitet.

Nun kehrt die Pantomimin mit einem neuen Programm nach Luzern zurück. Jedenfalls für die kom-

mende Woche, während der sie im Theaterpavillon Luzern die Produktion **«Frau Elfriede Peil - Stoff fürs Leben»** zeigt. Im Stück geht es um die zentrale Frage, ob alte Menschen noch Träume haben. *bec*

■ Samstag, 8. November, 20.00 Theaterpavillon, Spelteriniweg 6, Luzern. VV: platz@mime-minimale.com. Bis 16. 11. Am Mittwoch, 5. November: öffentliches Stricken für Elfriede Peils Schal vor der Luzerner Kantonalbank.

Neubad, Luzern

Sizilianische Performance

Im Tanzstück **«Diccillu»** erzählt die Choreografin **Linda Magnifico** von ihrer Heimat Sizilien. In ihrer Tanzperformance trifft das moderne Vokabular des zeitgenössischen Tanzes auf folkloristisch geprägte Musik, Traditionen und Widersprüche einer europäischen Realität ver-einen sich auf der Bühne.

Die Schönheit und Zerrissenheit dieses Landes, das Temperament

sind vom ersten Augenblick präsent. Begleitet von Livemusik und dem Gesang von **Rachel Buchhold**, Finalistin bei The Voice of Switzerland, inszenieren vier Tänzerinnen und eine Sängerin in ausdrucksstarken Bildern sizilianisches Lebensgefühl. *bec*

■ Do, 6./Fr, 7. November, 20.05 Neubad, Bireggstrasse 36, Luzern. www.dysoundbo.net